

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 13.12.2018

1. Gegenstand der Vorlage: Maßnahmen zur Sanierung der Lemkestraße

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 13.11.18 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0494/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Vorlage ist in der Anlage beigefügt.

Thomas Braun
stellv. Bezirksbürgermeister

Johannes Martin
Bezirksstadtrat für Wirtschaft,
Straßen und Grünflächen

Anlage

Vorlage für das Bezirksamt
- zur Beschlussfassung -
Nr. 0494/V

- A. Gegenstand der Vorlage: Maßnahmen zur Sanierung der Lemkestraße
- B. Berichtersteller/in: Bezirksstadtrat Herr Martin
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt:
1. Die Planung und die Realisierung der Sanierung der Lemkestraße wird auf Grundlage des als Anlage beigefügten Abstimmungsergebnisses der Anwohnerversammlung zur Sanierung der Lemkestraße am 17. Oktober 2018 fortgeführt.
 2. Über den Fortschritt der Maßnahme sind BVV sowie Anwohnerinnen und Anwohner regelmäßig zu informieren.
- C.2 Weiterleitung an die BVV zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.
- D. Begründung: Die Lemkestraße ist mit Kopfsteinpflaster unregelmäßiger Schlagung befestigt und stark sanierungsbedürftig. Die Befestigung hat ein geschätztes Alter von ca. 90 bis 100 Jahren. Sie dient u.a. der ÖPNV-Erschließung durch eine Buslinie. Entwässerungsanlagen sind nicht vorhanden. Die Pflasterung ist flächendeckend stark versackt. Der Kfz-Verkehr erzeugt dadurch einen unzumutbar hohen Verkehrslärmpegel. Erschütterungen durch den Kfz-Verkehr schädigen teilweise die anliegende Bausubstanz. Die Gehwege sind nur abschnittsweise befestigt und nicht behindertengerecht, ebenso die hier vorhandenen Bushaltestellen. Die Straßenbeleuchtung ist technisch veraltet und in ihrer Lichtausbeute eingeschränkt.
- Das Bezirksamt hat bereits die im Rahmen der Einwohnerversammlung der BVV vom 10. September 2018 eingebrachten Hinweise aufgenommen und auf deren Basis mehrere Gestaltungsvarianten für die Sanierungsmaßnahme Lemkestraße entwickelt. Diese wurden im Rahmen einer Anwohnerversammlung, zu der alle unmittelbaren Anlieger der Lemkestraße eingeladen waren, am 17. Oktober 2018 vorgestellt. Nach umfänglicher Information zu den Voraussetzungen und Varianten sowie

offener Diskussion sprach sich die Versammlung
mehrheitlich für die Umsetzung der Sanierung auf
Grundlage der in der Anlage dargestellten Festlegungen
aus.

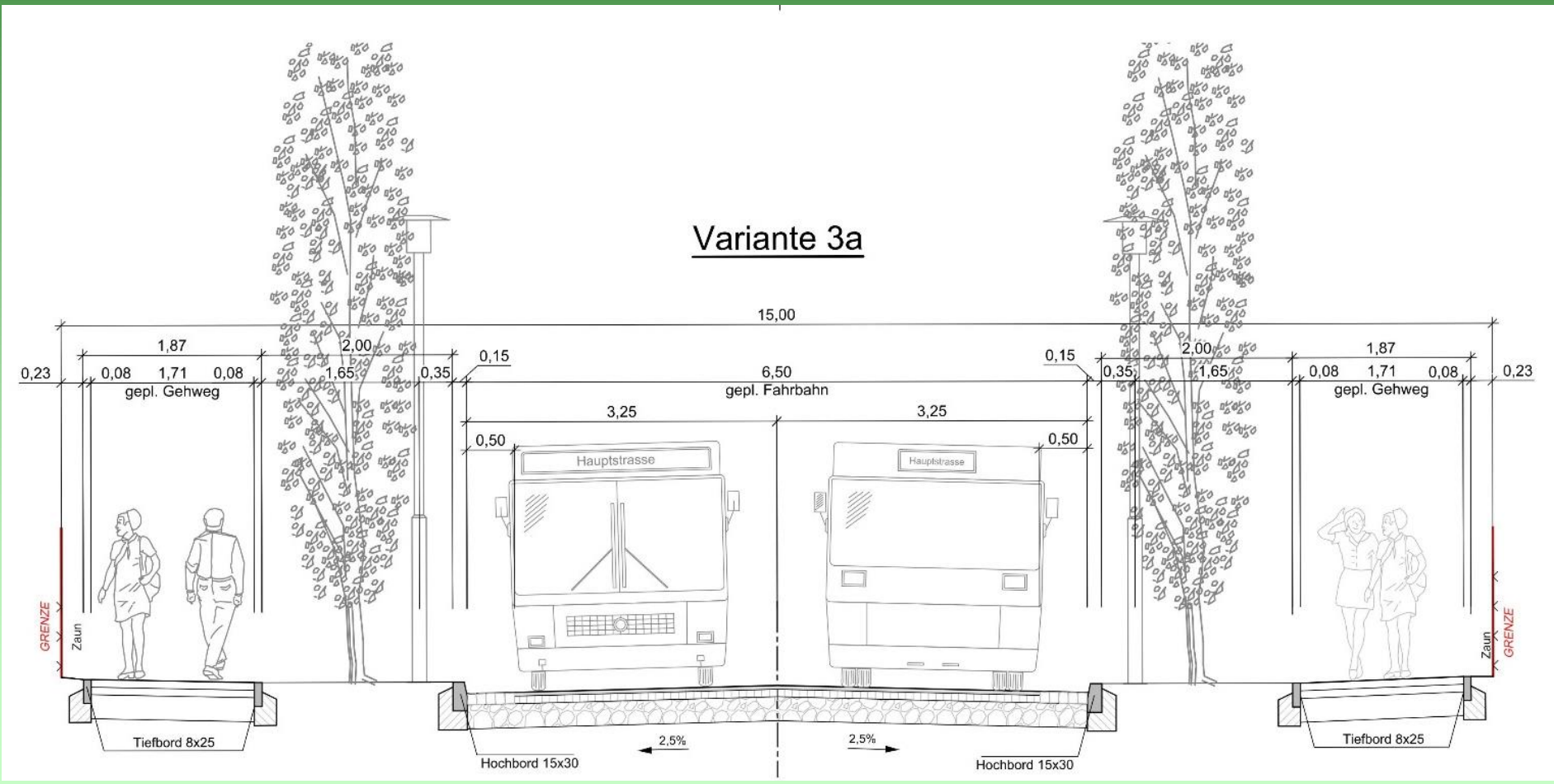
- E. Rechtsgrundlage: § 15, § 36 Abs.2 Buchstabe b, f und Abs.3
Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)
- F. Haushaltsmäßige
Auswirkungen Die Mittel für die Sanierung sind in Kapitel 3800 Titel 72587
etatisiert. Es handelt sich um eine gezielte
Investitionszuweisung. Bei Verzicht auf die Maßnahme
bzw. einer weiteren Verzögerung der Erstellung der
Planungsunterlagen entfallen die zugewiesenen Mittel für
den Bezirk.
- G. Zielgruppenrelevante
Auswirkungen: keine

Johannes Martin
Bezirksstadtrat für Wirtschaft,
Straßen und Grünflächen

Anlagen

Lageplan und Querprofil Lemkestraße – Variante 3a

(Die abgebildeten Bäume sind ausschließlich beispielhaft und stellen nicht die tatsächlich vorgesehene Baumart dar)



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen
Bezirksstadtrat



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin (Postanschrift)



An die Anwohnerinnen und Anwohner
der Lemkestraße

Dienstgebäude
Wolfener Str. 32 - 34, Haus K
12681 Berlin



Telefon: 90293 2600
Telefax: 90293 2605
Mail: buero.johannes.martin@ba-mh.berlin.de

Datum: 26.09.2018

Einwohnerversammlung zur Lemkestraße

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,

wie im Rahmen der Anwohnerversammlung am 10. September 2018 zugesagt, möchte ich den Dialog zur Erneuerung der Lemkestraße zwischen Bahndamm und Kieler Straße gemeinsam mit den unmittelbaren Anliegern der Lemkestraße fortsetzen. Daher lade ich Sie herzlich ein am:

17. Oktober 2018, 19:00 Uhr
in die Aula der Friedrich-Schiller-Grundschule,
An der Schule 13, 12623 Berlin.

Das beauftragte Planungsbüro wird hierfür den Umfang der geplanten Maßnahme vorstellen und wir möchten gemeinsam mit Ihnen Gestaltungsvarianten absprechen. Hintergrundinformationen können vorab auf

„<https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenam/downloads/>“

eingesehen werden.

Da sich die Veranstaltung mit der konkreten Gestaltung des Verkehrsraumes befasst und die Raumkapazitäten begrenzt sind, bitte ich um Verständnis, dass der Zugang zur Veranstaltung nur in der Lemkestraße wohnhaften Anliegern vorbehalten ist. Bitte bringen Sie daher als Nachweis Ihrer Anliegerschaft ein Personaldokument mit Anschrift mit.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Martin

ESSAY

Einwohnerversammlung zur Lemkestraße

Termin:	Mittwoch, 17.10.2018
Uhrzeit:	19:00 Uhr
Ort:	Friedrich-Schiller-Grundschule An der Schule 13, 12623 Berlin

Den anwesenden Anwohnerinnen und Anwohnern der Lemkestraße sowie den Vertreterinnen und Vertretern der bezirklichen BVV – Fraktionen wurden seitens des beauftragten Planungsbüros und des Sachverständigen für die Erstellung des Baumgutachtens die geplanten Maßnahmen vorgestellt. Verständnisfragen wurden erläutert und die Gestaltungsvarianten diskutiert.

Im Ergebnis der Diskussion forderten die Anwohnerinnen und Anwohner eine Abstimmung zur Festlegung umsetzbarer Maßnahmen als festzuhaltendes Meinungs- bzw. Stimmungsbild.

Die deutliche Mehrzahl der Anwesenden sprach sich für folgende Maßnahmen aus:

- Erneuerung der Lemkestraße und damit notwendiger Eingriff in den Baumbestand
- Die Fahrbahn der Lemkestraße wird auf 6,50m verengt und asphaltiert.
- Die Gehwege werden durchgängig beidseitig befestigt und an den engsten Stellen auf mind. 1,57m verbreitert sowie barrierearm gestaltet.
- Der Alleecharakter soll durch beidseitige Ersatz- und Nachpflanzung von Bäumen und zu sichernder Aufwuchspflege erhalten bleiben.
- Zur Sicherung benötigter Parkplatzflächen im öffentlichen Straßenraum sind vorrangig im südlichen Bereich mit mehreren Mehrfamilienhäusern (zwischen Bahnübergang und Lenbachstraße) Parktaschen einseitig vorgesehen.
- Parken auf der Straße bleibt möglich, um gleichzeitig auf eine reduzierte Durchfahrtsgeschwindigkeit hinzuwirken.
- Der Fahrradverkehr wird auf der Straße erfolgen.
- Die Ausbildung der Regenwasserableitung im Randbereich der Straße erfolgt – als Pflaster
- Gehwegüber- bzw. Grundstückseinfahrten erhalten außerhalb des Gehwegbereiches ebenfalls Pflaster.
- Die Leitungsverwaltungen prüfen auf dieser Grundlage den Erneuerungsbedarf ihres Leitungsbestandes.
- Im Zuge der Sanierung wird die Straßenbeleuchtung ebenfalls grundhaft erneuert.

Eine Beibehaltung der Geschwindigkeitsreduzierung Tempo 30 wird durch den Bezirk bei der Verkehrslenkung Berlin in der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beantragt.



Johannes Martin